

„PLAYGROUND“ D/AT/CH (Modern - Jazz / Eigenkompositionen)
www.playgroundjazz.com und www.facebook.com/Playground-Women-Jazz

Musik zwischen Freiraum und Verdichtung, Puls und Atem!

Line Up Quartett:

Stephanie Wagner (flute, comp), Darmstadt/D www.s-wagner.de
Esther Bächlin (piano, voc, comp), Luzern/CH www.estherbaechlin.com
Gina Schwarz (bass, comp), Wien/A www.ginaschwarz.com
Ingrid Oberkanins (perc, comp), Wien/A www.ingridoberkanins.com

Diese neue internationale Women-Formation vereint Virtuosität, Spielfreude und Spontaneität. Abwechslungsreiche, farbige Eigenkompositionen und ein dynamisches Zusammenspiel prägen den Bandsound.

Die Stücke der Musikerinnen ergänzen sich hierbei aufs Beste: eine impressionistische, farbenreiche Harmonik mit Tendenz zu dunkleren Schattierungen, verschlungene filigrane Melodien, luftige ungerade Rhythmen und sperrige Grooves – mal ästhetisch, mal quirlig-der reichhaltige musikalische Spielplatz wird von der Band lustvoll ausgelotet, die Spielideen in grossen Spannungsbögen weiter gesponnen. Jenseits von Klischees entsteht so ein intelligentes kollektives Interplay mit Raum für kontrastreiche Solopassagen - eine Musik, welche die Zuhörenden in den Sog des kreativen Augenblicks hineinzieht !

Die Vorgeschichte:

Bei der Hessischen Frauenmusikwoche 2014, organisiert vom Frauenmusikbüro und „Waggong“ in Frankfurt, lernten sich die 3 Musikerinnen Stephanie Wagner, Esther Bächlin und Gina Schwarz als Dozentinnen kennen. An ihrem gemeinsamen „Teachers-Concert“ waren sie von ihrem gemeinsamen Interplay so begeistert, dass sie beschlossen, eine neue Formation zu gründen, welche sie wahlweise mit kongenialen MitmusikerInnen erweitern. Das Kerntrio hat diesmal als Ergänzung zum Quartett die Perkussionistin Ingrid Oberkanins aus Wien gewählt, welche der Band ein großes Klangfarben-Spektrum und Freiheit an Instrumentierung ermöglicht. Ingrid Oberkanins bereichert das Women-Trio durch ihr dynamisch differenziertes, kreatives und variantenreiches Spiel.

Zu den Musikerinnen:

Stephanie Wagner ist eine der wenigen Jazzflötist/innen Deutschlands. Sie wurde 2011 mit dem Jazzpreis der Stadt Worms als herausragende Solistin geehrt. In 2015 erschien ihr Lehrbuch für Jazz-Flöte bei Schott Music.

2016 veröffentlichte sie die neue und vielbeachtete CD ihres Quintetts „Stephanie Wagners Quinsch“ mit ihren Eigenkompositionen.

Auf der Querflöte lotet Stephanie Wagner das volle Klangspektrum aus, bedient sich moderner Spieltechniken und elektronischer Effekte. Sie veröffentlichte zahlreiche CDs mit verschiedenen Ensembles im klassischen und Jazz-Bereich und konzertiert europaweit.

www.s-wagner.de

Die Luzerner Pianistin **Esther Bächlin** zeichnet sich durch ihre spielerische und kompositorische Vielseitigkeit aus. Für ihr Projekt zwischen Klassik und Jazz (u.a.mit Lauren Newton) erhielt sie 2006 einen Werkbeitrag des Kantons Luzern. 2016 gewann sie den 1.Preis im internationalen Improvisationswettbewerb in Aarau. Neben diversen jazzverwandten Projekten konzertierte sie in den letzten Jahren vermehrt auch in Verbindung mit Malerei und Literatur. Sie tourte mehrmals mit einem Spezialprojekt des

Vienna Art Orchestra: Fe&Males. Seit 1996 unterrichtet sie am Jazz Departement der Hochschule Luzern.

www.estherbaechlin.com

Die Wiener Bassistin **Gina Schwarz** ist aktives Mitglied der Österreichischen Jazzszene und besticht durch ihr zupackendes und groovig-virtuoses Spiel.

Für ihre neue CD „Woodclock“ und Release-Tour konnte sie den Schlagzeuger Jim Black gewinnen. Für ihr vielbeachtetes Album „Jazzista“ auf UNIT Records wurde sie insbesondere für ihre herausragenden Kompositionen von der Presse gerühmt. Sie erhielt 2007 den Hans Koller Jazz-Preis als „Sidewoman of the Year“.

Gina Schwarz hat einen Lehrauftrag an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst.

Als Leaderin der Stageband des Wiener Jazzclubs Porgy& Bess gründet sie 2018 das Pannonica Project. Es kommt u.a. zu einer Zusammenarbeit mit Julia Hülsmann, Karin Hammar, Angelika Niescier und Sylvie Courvoisier.

www.ginaschwarz.com

Ingrid Oberkanins, Multi-Perkussionistin und Hans Koller Jazzpreis - Trägerin aus Wien, legt ihren Fokus auf Jazz und Worldmusic. Darüber hinaus ist sie bei Projekten mit Neuer Musik, Performance, Theater, freier Improvisation und Literatur zu hören. Sie spielt/e mit renommierten Ensembles und Musikern wie dem Vienna Art Orchestra, der HR-Bigband Frankfurt, Lia Pale, Wolfgang Puschnig, Jamaaladeen Tacuma, Krzystof Dobrek, Doretta Carter und trat bei diversen internationalen Jazz-Festivals wie London, Paris, Montreux, Vancouver, San Sebastian, Krakau, Wien etc. auf. Seit 2004 unterrichtet sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

www.ingridoberkanins.com